

XV. Bericht des Hauptbuchhalters

1. Erfüllung des Finanzplanes

Das Betriebsergebnis wurde per 31.12.58 mit TDM 815,0 übererfüllt. Diese Übererfüllung wurde sowohl durch die Einnahmen aus Personenbeförderung, als auch aus größeren Selbstkostensenkungen in den einzelnen Betriebsabteilungen erzielt.

Weiterhin wurde das Ergebnis günstig beeinflusst durch einen Mehrertrag aus dem Verkauf von Handelsware und Schrott in Höhe von TDM 78,7 und aus dem Ergebnis aus Materialverrechnungspreisen in Höhe von TDM 12,0. Im übrigen Ergebnis muß berücksichtigt werden, daß TDM 30,0 Einnahmen als Kostenerstattung für den Monat Dezember durch die Übernahme von 10 Kraftomnibussen und 2 Anhängern vom Flugzeugwerk enthalten sind. Ohne diesen Betrag wäre ein Verlust in Höhe von TDM 147,8 entstanden.

Entscheidend auf das übrige Ergebnis wirkt sich die neue Verordnung über die Ausbuchung von Grundmitteln aus. Im Ergebnis sind durch die Verschrottung von Grundmitteln TDM 80,0 Verlust enthalten.

Berücksichtigt man die von der Belegschaft beschlossene Erhöhung des Staatsplanes von TDM 300, die mit TDM 120 Einnahmeerhöhung und TDM 180 Kostensenkung erzielt werden sollte, ergibt sich netto ein überplanmäßiger Gewinn von TDM 515.

Der in der Gewinnverwendung ausgewiesene Betrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Zuschläge zum Lohn gem. VO v. 29.5.58	TDM 657,9
Aufwand für die Beseitigung der Unwetterschäden	" 61,0
Tilgungsraten für Rationalisierungskredite	" 22,3
Weihnachtszuwendung an die Belegschaft gemäß VO	" 164,2
	<u>TDM 905,4</u>
	=====

2. Umlaufmittel

Die Bestände lt. Richtsatzplan haben sich im Jahre 1959 sehr ungünstig entwickelt. Größere Überplanbestände sind an Schienenmaterial und Stahlgußteilen aufgetreten.

Bei der Analysierung der Bestandsentwicklung mußte festgestellt werden, daß die Bestellungen auf Grund des technischen Programms nicht mit den Möglichkeiten des Finanzplanes übereinstimmen. Mit der Deutschen Notenbank wurden entsprechende Kreditverträge zur Finanzierung dieser Überplanbestände abgeschlossen.

Für 1959 sind bereits Maßnahmen eingeleitet, die noch stärker als bisher die Kontrolle der Entwicklung der Planbestände gewährleisten und die vor allen Dingen darauf abzielen, die Überplanbestände zu beseitigen und bis zum Jahresschluß die Planbestände um TDM 100 zu vermindern.

3. Einschätzung des Finanzplanes 1959

Die Finanzplanung 1958 kann insgesamt als real eingeschätzt werden. Das gute Ergebnis per 31.12.58 ist im wesentlichen auf den Elan der gesamten Belegschaft, auf die Verpflichtungsbewegung im Jahre 1958 und auf die Durchführung der Wettbewerbe zurückzuführen.

Trotz dieser Einschätzung ist es notwendig, aus dem Ergebnis des Jahres 1958 für 1959 die richtige Schlußfolgerung zu ziehen.